Fin 1203

Stellenausschreibung

Behörde:	Bezirksamt Mitte von Berlin				
	Amt/OE: Stadtentwicklungsamt				
Bezeichnung:	Tarifbeschäftigte/r mit wissenschaftliche Hochschulstudium (m/w/d)	em BesGr. Entgeltgruppe 13, einzige Fallgruppe, Teil I der Entgeltordnung zum TV-L			
Aufgabe/Funktion:	Gruppenleitung Allgemeiner Hochbau (OT Mitte) in der Bau- und Wohnungsaufsicht, zugleich stellvertretende Fachbereichsleitung der Bau- und Wohnungsaufsicht (m/w/d				
	mit 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit Familienfreundliche Arbeitszeiten und Rahmenbedingungen werden in dienstlich vertretbarem Umfang ermöglicht.				
Besetzbar:	ab 01.02.2026	unbefristet befristet bis			
Einsatzort (Adresse):	Rathaus Wedding, Müllerstr. 146, 13353	Berlin			
Kennzahl:	206/2025				

Arbeitsgebiet:

• Leitung der Arbeitsgruppe Allgemeiner Hochbau (OT Mitte)

Koordinierung der T\u00e4tigkeiten der unmittelbar nachgeordneten Dienstkr\u00e4ften durch Hinweise, R\u00fccksprachen und Besprechungen; Anwendung und Umsetzung der Instrumente des Personalund Qualit\u00e4tsmanagements in der Arbeitsgruppe und im Sachgebiet, Durchf\u00fchrung von Jahresund Beurteilungsgespr\u00e4chen;

Mitwirkung an der Aus- und Fortbildung der Dienstkräfte sowie bei der Auswahl, Sicherung des anforderungs- und bedarfsgerechten Einsatzes der Dienstkräfte für eine wirksame, wirtschaftliche Aufgabenerfüllung; Mitwirkung bei der Umsetzung von Dienstvereinbarungen

Aufgaben im Rahmen der Fachverantwortung

- Entscheidung über Baugenehmigungen besonders schwieriger Bauvorhaben einschl. Werbeanlagen
- Entscheidung über die Erteilung von Befreiungen und Abweichungen von nicht zwingenden baurechtlichen Vorschriften, soweit nicht der Fachbereichsleitung vorbehalten
- Prüfung und Bearbeitung von Bauanträgen, Vorbescheiden, Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen von besonders schwierigen Bauvorhaben
- Gebührenfestsetzung
- Durchführung von Bauüberwachungen und Bauzustandsbesichtigungen
- > Bearbeitung von Mängelanzeigen sowie sonstiger bauordnungswidriger Zustände
- Vorbereitung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (Feststellen von Gefahrenzuständen, Sachverhaltsklärung)
- Mitwirkung bei den allgemeinen Ordnungsaufgaben
- Erstellung von Prüfberichten für den Brandschutz bei besonders schwierigen Bauvorhaben
- Fertigung von Stellungnahmen bei Vorrang anderer Gestaltungsmaßnahmen sowie zum Bebauungsplanverfahren
- > Teilnahme an der Rufbereitschaft, sofern diese durch den Arbeitgeber bzw. Dienstherren angeordnet wird

Abwesenheitsvertretung der Fachbereichsleitung der Bau- und Wohnungsaufsicht

Anforderungen:

Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):

Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums (Studium der techn. Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen -Hochbau-)

mit langjähriger beruflicher Erfahrung

sowie

verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Wünschenswert sind langjährige Verwaltungs- und Führungsverantwortung.

Das als Anlage beigefügte bzw. auf "https://www.berlin.de/ba-mitte/karriere/stellenangebote" abrufbare **Anforderungsprofil** ist Bestandteil der Stellenausschreibung. Das Anforderungsprofil gibt detailliert wieder, welche Kompetenzen die Stelle erfordert und ist Grundlage für die Auswahlentscheidung.

Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Sofern Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, ist für das Auswahlverfahren eine aktuelle dienstliche Beurteilung erforderlich. Bitte veranlassen Sie, dass in Ihrer Personalakte eine entsprechende dienstliche Beurteilung enthalten ist. Zudem werden Sie gebeten, in Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte – auch durch die Beschäftigtenvertretungen – zu erklären.

Falls Sie nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, fügen Sie ihrer Bewerbung bitte ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis bei.

Die Übersendung eines Bewerbungsfotos ist nicht erforderlich.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung** vorzugsweise online über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung, unter der folgenden Internetadresse:

https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/Gruppenleitung-Allgemeiner-Hochbau-OT-Mitte-in-der-Bau-und-dej61194.html

Sollte Ihnen dies ausnahmsweise nicht möglich sein, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an das Bezirksamt Mitte von Berlin (Kontaktdaten s. http://www.berlin.de/ba-mitte).

Im Auftrag

Landowski





Anforderungsprofil

Stand:

Sep 2025

Stadt VerFin 1,

Ersteller/in: Stadt VerFin 101

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion:

Gruppenleitung Allgemeiner Hochbau (OT Mitte) in der Bau- und Wohnungsaufsicht, zugleich stellvertretende Fachbereichsleitung der Bau- und Wohnungsaufsicht (m/w/d)

Dienststelle:

Bezirksamt Mitte von Berlin

Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management

Stadtentwicklungsamt

Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Leitung der Arbeitsgruppe Allgemeiner Hochbau (OT Mitte)
 - ➤ Koordinierung der Tätigkeiten der unmittelbar nachgeordneten Dienstkräften durch Hinweise, Rücksprachen und Besprechungen; Anwendung und Umsetzung der Instrumente des Personal- und Qualitätsmanagements in der Arbeitsgruppe und im Sachgebiet, Durchführung von Jahres- und Beurteilungsgesprächen; Mitwirkung an der Aus- und Fortbildung der Dienstkräfte sowie bei der Auswahl, Sicherung des anforderungs- und bedarfsgerechten Einsatzes der Dienstkräfte für eine wirksame, wirtschaftliche Aufgabenerfüllung; Mitwirkung bei der Umsetzung von Dienstvereinbarungen
- Aufgaben im Rahmen der Fachverantwortung
 - Entscheidung über Baugenehmigungen besonders schwieriger Bauvorhaben einschl. Werbeanlagen
 - ➤ Entscheidung über die Erteilung von Befreiungen und Abweichungen von nicht zwingenden baurechtlichen Vorschriften, soweit nicht der Fachbereichsleitung vorbehalten
 - Prüfung und Bearbeitung von Bauanträgen, Vorbescheiden, Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen von besonders schwierigen Bauvorhaben
 - Gebührenfestsetzung
 - Durchführung von Bauüberwachungen und Bauzustandsbesichtigungen
 - Bearbeitung von M\u00e4ngelanzeigen sowie sonstiger bauordnungswidriger Zust\u00e4nde
 - Vorbereitung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (Feststellen von Gefahrenzuständen, Sachverhaltsklärung)
 - Mitwirkung bei den allgemeinen Ordnungsaufgaben
 - Erstellung von Prüfberichten für den Brandschutz bei besonders schwierigen Bauvorhaben

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 1 von 6





>	sowie zum Bebauung:	eufbereitschaft, sofern diese durch den Arbeitgeber bzw.
Abwese	nheitsvertretung der F	achbereichsleitung der Bau- und Wohnungsaufsicht
	•	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Bewertung:		
Entgeltgruppe	E13	Besoldungsgruppe

Formale Anforderungen

Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):

Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums (Studium der techn. Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen - Hochbau-)

mit langjähriger beruflicher Erfahrung

sowie

verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Wünschenswert sind langjährige Verwaltungs- und Führungsverantwortung.

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *		*	
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Personalmanagement	×			
	kennt die Grundlagen, Ziele, Methoden und möglichen Inhalte der Personalentwicklung				
	 kennt die Instrumente des Personalmanagements und der Personal- entwicklung sowie die Grundlagen der Diversity-Management-Stra- tegien 				
	kennt die Inhalte des LGG sowie den aktuellen Frauenförderplan und wendet diese bzw. diesen an				
3.1.2	Digitale Kompetenzen		×		
	kennt das Berliner E-Government-Gesetz und seine Zielstellungen				
	nutzt digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Do- kumenten				
	eignet sich selbstständig neue Fähigkeiten im Bereich der IKT-Nut- zung an				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 2 von 6

	Bezirksaml Mitta	BERLIN	k
3	Mitte	DEKLIN	N

antwortung zu übernehmen

• führt Entscheidungsprozesse herbei

bezieht klare Standpunkte

erkennt Schnittstellen und Einflussfaktoren



			VON BERL	IT MITT	E!
3.1.3	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGlG etc.)	×			
3.1.4	allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse		\boxtimes		
	Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts, insbes. VwVG, ASOG				
3.1.5	spezielle Fach- und Rechtskenntnisse	☒			
	 umfassende Kenntnisse des Baurechts, insbes. BauO Bln und mehrjährige Erfahrung im Hoch- und Sonderbau Grundkenntnisse des Baurechts, insbes. BauGB 				
3.2	Persönliche Kompetenzen		ewich		*
		4	3	2	1
3.2.1					
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Hand- lungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben				
	behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick		•	•	
	erkennt rechtliche Zusammenhänge und ordnet Sachverhalte ein				
	initiiert und steuert Ideen		r		r
3.2.2	Organisationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren				
	• steuert, unterstützt und überprüft den Zielerreichungsprozess voraus- schauend				
	koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit-, und personengerecht				
	ordnet Informationen schnell und sinnvoll				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung				
	► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen				
	richtet das eigene Handeln auf die definierten Ziele aus				
	stellt aufgabenkritische Überlegungen an				
	moderiert Diskussionen zielgerichtet und zielsicher				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Ver-				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 3 von 6





3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *		*	
	-	4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	П	\square	П	
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen]]	
	informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikati-				
	onswege sicher				
	baut Kontakte bzw. Netzwerke auf und pflegt sie				
	vermittelt unerfreuliche Entscheidungen nachvollziehbar				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen an-				
	zustreben				
	trifft verlässliche Aussagen und handelt entsprechend				
	fördert die bereichsübergreifende Zusammenarbeit				
	akzeptiert Mitarbeitende unabhängig von der Hierarchieebene				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung			_	_
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen			\boxtimes	
	stellt publikumsfreundliche Bearbeitungszeiten sicher				
	kennt die Grenzen der Dienstleistungsorientierung				
	erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
3.3.4	Diversity-Kompetenz				
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen			×	
	 wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechen- der Fördergesetze an (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Men- schen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGIG etc.) 				
	ist fähig zum Perspektivwechsel				
	 berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen 				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 4 von 6





3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz				
	► Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG			×	
	 bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsge- 				
	 die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsge- schichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respekt- voll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	 weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrati- onsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente und deren Abbau an 				
	lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese über- winden				
	 berücksichtigt die Belange von Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppenge- recht aus 				

3.4	Führungskompetenzen (wenn sie im Aufgabengebiet erforderlich sind)		Gewichtungen *			
		4	3	2	1	
3.4.1	Strategische Kompetenz					
	► Fähigkeit, das eigene Denken und Handeln auf langfristige Ziele auszurichten, Entwicklungen und Probleme frühzeitig zu erkennen, folgerichtig zu beurteilen und denkbare Lösungen unter Berücksichtigung von Gesamtinteressen zu finden					
	überblickt Gesamtzusammenhänge und nimmt gedanklich Entwick-					
	lungen vorweg					
	• liefert logisch schlüssige und realisierbare Lösungsmöglichkeiten so-					
	wie konkrete Umsetzungsschritte					
	bezieht gesellschaftliche Entwicklungen in Planungen ein					

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 5 von 6





3.4.2	Personalentwicklungskompetenz			
	► Fähigkeit, die Potenziale und Motive der Beschäftigten zu erkennen, zu erhalten und so zu fördern, dass ein optimales Verhältnis zwischen den Bedarfen und Zielen der Organisation und den Bedarfen und Zielen der Beschäftigten entsteht			
	► Fähigkeit, die gesetzliche Verpflichtung zur Förderung von Frauen und Gleichstellung aus § 3 Abs. 1 LGG im Umgang mit weiblichen Beschäftigten anzuwenden (Frauenförderkompetenz)			
	 erhält und fördert gezielt die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 			
	 begreift die Vielfalt von Menschen als Bereicherung für sein / ihr Team und sorgt für Gleichberechtigung und Gleichbehandlung 			
	• spricht Anerkennung und Kritik konstruktiv aus, gibt individuelles Feedback			
	• integriert Menschen mit Behinderung in den Alltag des Teams, setzt sich für die Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen ein und berücksichtigt die Belange Schwerbehinderter gem. § 164 Abs. 2 und 4 Satz 1 Nr. 1 und 2 SGB IX			
	 bezieht die Ziele des Frauenförderplans in die Personalentwick- lungsplanung ein und wirkt auf die Chancengleichheit der Ge- schlechter hin 			
3.4.3	Selbstentwicklungskompetenz			
	▶ Bereitschaft und Fähigkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren, Stärken und Grenzen realistisch einzuschätzen sowie sich persönlich und fachlich zu motivieren und weiterzuentwickeln			
	reflektiert eigene Stärken und Entwicklungsbedarfe			
	zeigt sich gegenüber neuen Herausforderungen aufgeschlossen so- wie lernbereit und nimmt an Angeboten zur Qualifizierung teil			
	nimmt die eigene Führungsrolle aktiv wahr			
3.4.4	Innovationskompetenz ► Fähigkeit, veränderte Anforderungen aktiv anzunehmen, Veränderungen zielgerich-		\boxtimes	
	tet einzuleiten bzw. umzusetzen und kreativ neue Ideen zu entwickeln			
	initiiert Veränderungs- und Verbesserungsprozesse			
	verfolgt Entwicklungen und erkennt Veränderungsbedarfe			
	verfügt über Visionen und Ziele und begeistert für neue Ideen			
3.4.5	Repräsentations- und Netzwerkkompetenz			
	► Fähigkeit, die eigene Organisation und das Land Berlin nach außen überzeugend zu vertreten, innerhalb und außerhalb offen und zielbezogen partnerschaftlich neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen		×	
	tritt vor Personengruppen sicher und adressatengerecht auf			
	vertritt die eigene Organisation und das Land Berlin positiv nach außen			
	fördert die ressortübergreifende Zusammenarbeit			

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 6 von 6